

Presseveröffentlichung | Stadtspiegel Bottrop | 21. September 2019

# Erneut ausgezeichnet

## Knappschaftskrankenhaus als „Top-Rehaklinik“

**BOTTRUP.** Seit bereits 15 Jahren wird in der neurologischen Rehaklinik am Knappschaftskrankenhaus Bottrop ambulanten und stationären Patienten während sowie nach einer akuten oder chronischen Erkrankung medizinisch und therapeutisch geholfen, körperliche Beeinträchtigungen zu überwinden beziehungsweise mit ihnen besser im Alltag zurechtzukommen.

Dass das Reha-Zentrum prosper dabei eine gute Arbeit leistet, bestätigt erneut das Focus-Siegel „Top-Rehaklinik“, das die Einrichtung für das Jahr 2020 nun zum vierten Mal in Folge erhalten hat. Diese Auszeichnung unterstreicht das Ergebnis, das das Reha-Zentrum prosper ebenfalls bei der diesjährigen Zertifizierung nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) erzielen konnte. Hier wurden insbesondere im Bereich der Rehabilitandenorientierung im Vergleich zu anderen Rehabilitationskliniken sehr gute Werte erreicht.

„Ich freue mich sehr über die erneute Auszeichnung. Sie ist für das gesamte Team unserer Rehaklinik ein Ansporn, die Qualität der Arbeit auf diesem hohen Niveau zu halten und kontinuierlich zu verbessern“, so Dr. Dux,

Chefarzt des Reha-Zentrums und der neurologischen Akutklinik.

Über die Klinikliste Die Focus-Gesundheitsliste 2019 führt die Top-Rehakliniken Deutschlands nach Fachbereichen sortiert auf und soll Patienten bei der Auswahl der passenden Reha-Einrichtung helfen. Das unabhängige Rechercheinstitut Munich Inquire Media (MINQ) untersucht dafür im Auftrag des Focus die Qualität deutscher Rehakliniken in den Fachbereichen Orthopädie, Neurologie, Psyche, Sucht, Herz, Krebs und Geriatrie. Erstmals wurden in diesem Jahr zudem die Fachrichtungen Diabetes, Rheuma, Lunge und Gastroenterologie mit einbezogen. Das Reha-Zentrum prosper gehört mit der Auszeichnung „Top-Rehaklinik 2019“ zu den 418 besonders empfehlenswerten Rehakliniken in Deutschland.

Die Auswahl der Kliniken beruht auf Bewertungen von Klinikärzten, niedergelassenen Medizinerinnen, Patientenverbänden, Vertretern von Selbsthilfegruppen und Sozialdienstmitarbeitern. Die Ausstattung, das Service-Angebot, Hygienemaßnahmen und die Qualitätssicherung spielen in der Bewertung ebenfalls eine wichtige Rolle.